

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **W2-Professur für Neuere deutsche Literatur/Literaturgeschichte (Nachfolge Prof. Dr. Albert Meier)**

zu besetzen.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fach in seiner ganzen Breite vertreten. Erwartet werden Forschungsschwerpunkte im Bereich der Literatur der frühen Neuzeit und der Gegenwartsliteratur (im Kontext literaturbetrieblicher Handlungspraktiken) sowie die Bereitschaft, koordinative Aufgaben für den Masterschwerpunkt „Gegenwartsliteratur/Literaturvermittlung“ zu übernehmen. Ein Interesse an kulturökonomischen und/oder kulturpolitischen Fragestellungen sowie ein weiterer Forschungsschwerpunkt im Bereich der Literatur des 19. Jahrhunderts sind erwünscht.

Vorausgesetzt werden der Nachweis wissenschaftlicher Leistungen im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie einschlägige literaturwissenschaftliche Forschungsarbeiten in den genannten Schwerpunkten. Ebenso werden die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, zur interdisziplinären und internationalen Kooperation sowie die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de) unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) richten Sie bitte in Schriftform und zusätzlich als CD-ROM (PDF-Format) unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **14.10.2016** an das Dekanat der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel.

